



Resolution des Rates der Euregio Maas-Rhein

26.04.2005

Betrifft: Finanzperspektive der EU-Regionalpolitik 2007-2013

Das Präsidium des Rates der Euregio Maas-Rhein hat in seiner Sitzung am 26. April 2005 in Maastricht einstimmig nachstehende Resolution verabschiedet.

Unter der Luxemburgischen Ratspräsidentschaft soll im Juni der Rat der Staats- und Regierungschefs die Finanzperspektive für den Zeitraum 2007-2013 beschließen. Wir unterstützen mit allem Nachdruck den Vorschlag der Europäischen Kommission zur zukünftigen Regionalpolitik, insbesondere zur territorialen/ grenzübergreifenden Zusammenarbeit, sowohl hinsichtlich der Inhalte¹ als auch der eingeplanten Finanzmittel². Diese Finanzmittel sind minimal notwendig, um die politischen Ziele der EU zu verwirklichen, die die Staats- und Regierungschefs selber verabschiedet haben.

Grenzübergreifende Zusammenarbeit ist bisher kaum eine nationale Priorität gewesen. Sie ist daher vor allem eine europäische Aufgabe und ein politisches Ziel der EU. Erst seitdem sich die EU mit Interreg und anderen Hilfsprogrammen diesem Thema angenommen hat, war eine dynamische Entwicklung an allen Binnen- und Außengrenzen möglich. Erhebliche Fortschritte konnten erzielt werden. Die Europäische Union ist nicht nur eine Angelegenheit der Mitgliedstaaten, sondern auch der Bürger, die durch diese Politiken besonders gut angesprochen werden.

Die grenzübergreifende Zusammenarbeit schafft nicht nur einen europäischen, politischen institutionellen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Mehrwert durch Kooperation über die Grenzen hinweg. Sie trägt außerdem nachweislich wesentlich zur erfolgreichen Umsetzung der Lissabon- und Göteborgstrategie bei. Durch sie wird vor allem auch zusätzliches Wachstum und Beschäftigung erzielt.

Eine Reduzierung der Finanzausstattung für die EU-Regionalpolitik, insbesondere die territoriale / grenzübergreifende Zusammenarbeit hätte höchst negative Auswirkungen. Sie würde in hohe Maße auf Unverständnis bei den regionalen und lokalen Politikern und Verwaltungen stoßen zu einem Zeitpunkt, wo es darum geht, die Ratifizierung des Europäischen Verfassungsvertrages in den Mitgliedstaaten besonders durch die Akteure auf regionaler und lokaler Ebene zu unterstützen. Eine finanzielle Hilfe durch EU-Programme bleibt an allen Binnen- und Außengrenzen der EU unverzichtbar.

Im Namen des Rates der Euregio Maas-Rhein,

Die Mitglieder des Präsidiums

¹ Dritter Kohäsionsbericht (Februar 2004)

² Finanzielle Perspektive, veröffentlicht am 14. Juli 2004 (COM (2004)492 final vom 14.07.2004)